

Optische Bedrängung

Zu den Windanlagen in Extertal und dem Beitrag von Karl-Hermann Carius.

Die Reaktion von Herrn Carius ist verständlich, da sie wohl auf der Annahme beruht, der Gegenwind Verein richte seine Aktionen gegen jegliche Windkraftanlagen.

Dies ist nicht der Fall, es geht hierbei nur gegen die geplante Anlage in Silixen, welche deutlich zu nahe an Mensch und Tier beantragt wurde. Fast 250 Meter hoch, doch nur gut 500 Meter entfernt vom nächsten Haus. Optische Bedrängung nennt man das. Diese Größenordnung sprengt jeglichen Rahmen dessen, was hier in der Gegend üblich ist. Weniger als zehn Anlagen dieser Art gibt es in ganz Deutschland. Meist

weit entfernt von Ortschaften.

Unter dem Vorwand des Umweltschutzes wird hier anlagentechnisch ausgenutzt, was seinerzeit verfügbar war. Profit-Maximierung, ohne an den Gedanken der Einwohner beider Orte zu denken, welche diesen Koloss, sich drehend und lärmend, mindestens 20 Jahre vor der Nase haben werden.

Die Umwelt schützen, mit Augenmaß und Weitblick, das sollte der Weg sein. Warum nicht mit PV-Anlagen, welche weniger Profit abwerfen, aber dafür deutlich weniger die Umwelt belasten, bevor sie sauberen Strom liefern? Ein vernünftiger Mix ist die Lösung. Und Verständnis.

Ralf Heßberger

2. Vorsitzender Gegenwind Extertal/Rinteln e.V.